

Stadtwerke, Stadtverkehr und Stadt Detmold kooperieren mit Freifunk Lippe

## Kostenloses Internet an 50 Stationen in Detmold

Mit einem neuen Einwahlpunkt, auch Hotspot genannt, im gemeinsamen Kundenzentrum „Service im Rosental“ ist jetzt das kostenfreie Internet im Stadtgebiet erweitert worden und der offizielle Startschuss zur Kooperation von Stadtwerken, Stadtverkehr Detmold (SVD) und Stadt Detmold mit der Initiative Freifunk Lippe gegeben worden. Das 50 Hotspots umfassende Netz wird derzeit schon von 450 Nutzern pro Tag besucht. „Das hätten wir so nicht erwartet“, sagt André Uhlstein, von der Freifunk Community. In ganz Lippe sind es bereits mehr als 1200 pro Tag.

„Digitalisierung ist ein Schlüsselthema für die Stadt der Zukunft. Eine gute digitale Infrastruktur ist heute ein wichtiger Beitrag für eine positive Wirtschaftsentwicklung und die Steigerung der Lebensqualität in der Residenz“, so Frank Hilker zur aktuellen Entwicklung. Noch in diesem Jahr soll das Freifunk-Netz weiter verdichtet werden. Langfristiges Ziel ist eine stadtweite Community für das „Detmolder-WLAN“, „das flächendeckend und kostenfrei sein soll“, sagt Thomas Lammering, Technischer Beigeordneter der Stadtverwaltung.

Freifunk Lippe ist Teil einer deutschlandweiten Bewegung für freie und offene Netzwerkinfrastrukturen. Freifunk ist ein „Mitmachernetz“, in dem jeder einen Router aufstellen und betreiben darf. Es ist eine Initiative zum Aufbau eines freien Funknetzwerkes, welches alle Menschen digital miteinander



Freuen sich über die gelungene Kooperation und den neuen Hotspot am Rosental: Sebastian Starke (Freifunk), Daniela Niestroy (SVD), Frank Hilker (Stadtverwaltung), Eva-Susanne Ellminger (Stadtwerke), Klaus Proppe (Freifunk), Jörg Karlikowski (Stadtwerke), Andre Uhlstein (Freifunk) und Thomas Lammering (Stadtverwaltung).  
Foto: Niederkrüger

verbindet. „Frei“ bedeutet dabei, dass die Netze öffentlich und anonym für jeden zugänglich sind. „Jeder Nutzer im Freifunk-Netz stellt seinen WLAN-Router für den Datentransfer der anderen Teilnehmer zur Verfügung. Im Gegenzug kann er oder sie ebenfalls Daten, wie zum Beispiel Text, Musik und Videos über das interne Freifunk-Netz übertragen oder über von Teilnehmern eingerichtete

Dienste im Netz chatten, telefonieren und gemeinsam Onlinegames spielen“ erklärt Klaus Proppe vom Freifunk Lippe.

In Detmold wolle man vor allem etwas für die Bürger tun, betonte Jörg Karlikowski, Geschäftsführer der Stadtwerke Detmold. „Deshalb setzen wir bewusst mit der Community Freifunk auf ein partnerschaftliches Modell, bei dem das kleine Bistro

um die Ecke ebenso eingebunden werden kann wie andere Betreiber punktueller WLAN-Netze.“ Für Daniela Niestroy, Prokuristin der SVD, spielt dabei der freie WLAN-Zugang an den Bushaltestellen im Rosental eine zentrale Rolle: „Die Fahrgäste haben hier einen kostenlosen Internetzugang und können auf attraktive Weise die Zeit an der Bushaltestelle nutzen“, so Niestroy. khN